

Schulprogramm

2014/15



GS Antholz/Niedertal

Unsere Schule stellt sich vor

Unsere Schule ist eine der sieben Grundschulen, die zum Schulsprenkel Olang gehören. Der Sitz der Direktion befindet sich in der **Mittelschule von Olang**. (Kanonikus-Gamperweg Nr.5 Tel. **0474/496168**) Unsere Direktorin ist **Frau Dr. Waltraud Mair Stifter**. Die Grundschule Antholz-Niedertal ist **zweiklassig**: 1./2./3. Klasse und 4./5. Klasse.

*An unserer Schule unterrichten folgende **Lehrpersonen**:*

Leitgeb Martina / Priller Doris

Mat, Mus (1./2./3. Klasse) und Deu, Mus (4./5. Klasse)

Baur Rosa Maria

BuS (4./5. Klasse) und Deu, KuT (1./2./3. Klasse), GGN (4./5. Klasse)

Untergaßmair Flora

Mat, KuT (4./5. Klasse) und GGN, BuS (1./2./3. Klasse)

Brunner Pallhuber Eva

Religion in allen Klassen

Mutschlechner Siegrid

Englisch – 4./5. Klasse

Maria Grazia Salerno

Italienisch in allen Klassen

Lorena Moro

Teamlehrerin italienisch

Die Schulleitung übernimmt ***Baur Pichler Rosa Maria***.

Unser Auftrag – unsere Ziele

Logo des Schulsprenghels Olang



Leitbild

Wir schaffen an unserer Schule Lernsituationen, die es den Schüler/innen ermöglichen **selbstständig, selbsttätig** und **eigenverantwortlich** zu arbeiten. Dazu sind die **Lernbereitschaft** und das **Durchhaltevermögen** der Schüler/innen von großer Wichtigkeit. Die Lehrer sorgen für ein Lernumfeld, in dem Schüler, **Grenzen** und **Orientierung** erfahren und in dem **Verbindlichkeit** und **Disziplin** den Rahmen des Lernens abgeben.

Lernen bedeutet für uns, dass sich die Schüler ein Allgemeinwissen aneignen, Zusammenhänge erkennen und Daten und Fakten hinterfragen lernen.

Lernen bedeutet aber auch Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der **Kreativität**. Die Schüler/innen werden mit ihren **Interessen** und **Begabungen** gefördert, werden in ihrer **Individualität** gestärkt und erleben **Wertschätzung** durch die Gruppe.

Neben der Wissensvermittlung ist uns das Miteinander sehr wichtig. **Gemeinsames Erleben und Lernen** fördern und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. Dadurch ist es möglich, dass die Schüler/innen als Gruppe **gemeinsam wachsen** und sich als **Wir** erfahren können.

Schule als Lernort

Selbstständigkeit - Selbsttätigkeit - Eigenverantwortlichkeit

Lernbereitschaft - Durchhaltevermögen - Grenzen - Verbindlichkeit - Orientierung - Disziplin

Schule als Ort des Wachsens

Interessen- Begabungen

Kreativität - Individualität

Wertschätzung

Schule als Gemeinschaft

gemeinsam erleben

gemeinsam lernen

gemeinsam wachsen

gemeinsam WIR

Jahresschwerpunkt

Im heurigen Schuljahr arbeiten wir an einem neuen Sprengelschwerpunkt „ Bewusst (er)leben“.

Unsere Projekte und Angebote im Wahlpflichtbereich haben wir nach diesem Schwerpunkt abgestimmt. Sie ziehen sich *wie* ein roter Faden durch unsere Jahresarbeit. Dadurch wollen wir gewährleisten, dass ein Thema vertieft und nachhaltig bearbeitet wird.

Unser Unterricht

Wichtig ist uns, dass an unserer Schule ein angenehmes und entspanntes Lernklima herrscht. Die Grundlage dafür bilden gegenseitiger Respekt, das Einhalten von Regeln und das Miteinander auch bei Problemen und Schwierigkeiten. Die Lehrpersonen wenden im Unterricht verschiedene teamorientierte Unterrichtsmethoden an, um das kooperative Lernen zu fördern und den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lerntypen der Schüler/innen gerecht zu werden, aber auch Frontalunterricht.

Durch projektorientiertes und altersgemischtes Lernen sollen die Neugier, Motivation und die Freude geweckt werden und erhalten bleiben.

Hausaufgaben dienen der Vertiefung der Inhalte und stärken die Eigenverantwortung der Schüler/innen. In den oberen Klassen führen die Schüler ein eigenes Merkheft, wo mündliche und schriftliche Hausaufgaben und Tests einheitlich festgehalten werden. Hausaufgaben sollten daher eigenständig und pflichtbewusst erledigt werden. Dabei ist die Schule auf die Mithilfe und Unterstützung des Elternhauses angewiesen. Der Hausaufgabenplan wird zwischen den Lehrpersonen abgesprochen, damit es nicht zu Häufungen kommt. Die Hausaufgaben in Mathematik und Deutsch werden abwechselnd gegeben. In den restlichen Fächern (Ital., Eng, Rel., GGN) werden die Hausaufgaben zusätzlich nach Bedarf gegeben. Bei Pflichtnachmittagen (Dienstag/2.-5. Klasse und Donnerstag/1.-5. Klasse) und bei Ferien entfallen die schriftlichen Hausaufgaben.

Evaluation

Die Evaluation dient uns dazu, die Qualität des Unterrichts laufend zu verbessern. Die laufende Überprüfung unserer Arbeit ist für unsere Schule nichts grundlegend Neues. In den Planungs- und Verifizierungssitzungen waren wir immer schon bestrebt, unseren Unterricht einer kritischen Reflexion zu unterziehen, um aus positiven, aber auch aus negativen Erfahrungen zu lernen. Jedes Jahr legt die Schule einen Evaluationsschwerpunkt fest. Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit der kompetenzorientierten Bewertung auf Sprengelbene.

Zusammen arbeiten

- Teamarbeit

Um unser Bildungsangebot bestmöglich koordinieren zu können, arbeiten die Lehrpersonen an unserer Schule eng zusammen. Da an unserer Schule Abteilungsunterricht ist, haben die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, in jahrgangsübergreifenden Klassen zu arbeiten. Diese Art des Unterrichts hat für den Schüler viele positive Aspekte (Selbstständigkeit, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit, Begabtenförderung).

- **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Bei der Umsetzung unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit sind wir auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen und bemühen uns um eine gute Zusammenarbeit. Wir sind jederzeit offen für Anregungen und Gespräche und versuchen Probleme gemeinsam zu lösen.

Die Eltern sind die primären Erzieher der Schüler/innen. Die Schule unterstützt und ergänzt die Erziehungsarbeit der Eltern, kann diese jedoch nicht ersetzen. Die Elternarbeit findet statt durch persönliche Sprechstunden, vier Elternsprechtage, Elternfortbildung, Einbezug der Eltern bei Projekten und schulbegleitenden Veranstaltungen, Klassenratssitzungen und schriftliche Mitteilungen (Mitteilungsheft-Unterlagen).

- **Öffnung der Schule nach außen**

Die Schule arbeitet mit verschiedenen Institutionen und Vereinen zusammen, wie z.B. mit dem Kindergarten, der Mittelschule, der Forststation, Naturparkhaus, Gesundheitsvorsorge, Verkehrsamt, Theater, Gemeinde, Fraktion usw. Es werden auch Experten in den Unterricht eingebunden. Durch Lehrausgänge und Lehrausflüge wird unser Unterricht lebensnah und anschaulich.

Unsere Schulorganisation

- **Gliederung der Unterrichtszeit**

Der Unterricht gliedert sich in:

- eine **Grundquote**
- eine **Pflichtquote (Block vom 13.11.14 – 09.04.15 am Donnerstag)**
- einen **Wahlbereich**

Der Unterricht dauert von **Montag** bis **Freitag** jeweils von **7.45** Uhr bis **12.45** Uhr. Pause ist von **10.35** Uhr bis **10.55** Uhr. Am Dienstagnachmittag findet von 13.45 bis 15.45 Uhr für die zweite bis fünfte Klasse der Unterricht auch am Nachmittag statt.

Die Pflichtquote findet heuer vom 13.11.14 – 09.04.15 immer donnerstags ab 13.45 Uhr statt. Die Schülerin der ersten Klasse nimmt an der Pflichtquote der restlichen Klassen teil. Zusätzlich findet eine Projektwoche („Sicherheit auf der Skipiste“) vom 26.01.15 – 30.01.15 für alle Klassen statt. In dieser Woche entfällt der Nachmittagsunterricht am Dienstag und

Donnerstag. Die entfallenen Stunden werden beim Frühlingsfest am Samstag, den 11.04.15 nachgeholt.

- **Die Pflichtquote**

Die Rahmenrichtlinien des Landes und die neu ausgearbeiteten Curricula beschreiben für jeden Unterrichtsgegenstand die Kompetenzen, Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten und methodisch-didaktische Hinweise, die die Schüler/innen erwerben sollen.

- **Die Pflichtquote mit Wahlmöglichkeit**

In der **Pflichtquote mit Wahlmöglichkeit** am Donnerstag Nachmittag werden die Klassen geöffnet. Der erste Block (KIT-Module für 4./5. Klasse & Lesen macht die Tage bunt für 1./2./3. Klasse) findet vom 13.11.14 – 18.12.14 statt. Die beteiligten Lehrpersonen sind Untergaßmair Flora und Priller Doris. Der zweite Block (Südtirol Werkstatt für 4./5. Klasse & Mathe/Geometrie - Werkstatt) findet vom 08.01.15 – 12.02.15 statt. Die beteiligten Lehrpersonen sind Rosa Maria Baur, Untergaßmair Flora. Der dritte Block (Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren 1.-5. Klasse) findet vom 26.02.15 – 09.04.15 statt. Die beteiligten Lehrpersonen sind Rosa Maria Baur, Leitgeb Martina und Untergaßmair Flora. Die Schüler können innerhalb der Angebote zwischen verschiedenen Inhalten/Aufgaben auswählen, die ihren Neigungen und Begabungen entsprechen.

- **Der Wahlbereich**

Das Wahlangebot orientiert sich an den Interessen der Schüler/innen und dient der Erweiterung des Bildungsangebotes. An unserer Schule finden die Angebote wöchentlich am Donnerstag statt. Jedes Angebot erstreckt sich über vier Donnerstage. Jeder Schüler hat die Möglichkeit an 34 Wahlfachstunden teilzunehmen.

- **Lernberatung**

An unserer Schule führt jede Lehrperson Lernberatung durch und berät die Schüler individuell in ihren Fächern und Unterrichtsstunden. 2x im Jahr werden die Schüler auch zu einem persönlichen Gespräch aus dem Unterricht herausgenommen. Die Eltern werden schriftlich in Kenntnis gesetzt und können am Lernberatungsgespräch teilnehmen.

Organisation der Lernberatung an unserer Schule:

Name der Lehrperson	Schüler	Zeit
Martina Leitgeb / Doris Priller	Die Lehrperson übernimmt die Schülerin der 1. Klasse, die SchülerInnen der 2. Klasse, sowie 4 SchülerInnen der 3. Klasse	Montag (1. Dezember) Montag (16. März)
Flora Untergaßmair	Die Lehrperson übernimmt 3 SchülerInnen der 3. Klasse und 5 SchülerInnen der 4. Klasse	Montag (1. Dezember) und Mittwoch (3. Dezember) Montag (16. März) und Mittwoch (18. März)
Rosa Maria Baur	Die Lehrperson übernimmt 5 SchülerInnen der 4. Klasse, sowie die SchülerInnen der 5. Klasse.	Dienstag (2. Dezember) Dienstag (17. März)

- **Dokumentation der Lernentwicklung**

Die Ausgangslage aller Schüler/innen wird im Klassenrat erstellt und im Planungsordner abgelegt. Die Dokumentation der halbjährigen Lernberatungsgespräche wird bei Schulende den Schülern ausgeteilt. Die Lernziele in den einzelnen Fächern werden den Schülern ausgehändigt oder in der Klasse angeschlagen und gemeinsam in regelmäßigen Abständen reflektiert. Im fächerübergreifenden Bereich KIT führen die Lehrpersonen bzw. Schüler/innen einen persönlichen Lernplan, der zwei Mal im Jahr mit einer Einschätzung von den Lehrpersonen versehen wird. Die Schüler/innen der 4./5. Klasse erhalten zusätzlich die Möglichkeit sich selbst einzuschätzen. Der Lernplan wird im Planungsordner abgelegt. Bei schriftlichen Lernzielkontrollen in einigen Fächern haben die Schüler/innen sporadisch die Möglichkeit, sich im Vorfeld selber einzuschätzen (durch ankreuzen) und erhalten nach der Korrektur eine Rückmeldung von Seiten der Lehrperson. Die schriftlichen Lernzielkontrollen werden in den Heften bzw. Mappen der Schüler/innen abgelegt.

Schulordnung

Die Schulordnung wird zu Beginn des Schuljahres jedem Schüler ausgehändigt. Die Eltern bestätigen die Kenntnisnahme durch ihre Unterschrift.

Schulordnung

Auf dem Schulweg, im Schulgebäude und während der Pause

a) Auf dem Schulweg

Ich habe das Recht, sicher und angenehm in die Schule zu kommen, deshalb beachte ich folgendes:

- an der Bushaltestelle nehme ich Rücksicht auf die Anrainer
- beim Ein- und Aussteigen aus dem Schülerbus dränge ich nicht
- ich halte mich auf der Straße an die Verkehrsordnung und beachte im Bus die Sicherheitsbestimmungen
- ich gehe schonend mit dem Eigentum anderer um

b) Im Schulgebäude

komme ich pünktlich an.

Die Schule ist auch mein Lebens- und Wohnraum, ich habe das Recht auf eine gesunde und sichere Umgebung. Damit ich mich im Schulgebäude wohl fühle, halte ich mich an folgende Regeln:

- ich verlasse das Schulhaus/den Pausenhof nicht ohne Erlaubnis
- ich halte alle Räume – Klassen, Gänge und auch Toiletten – sauber
- ich halte Ordnung, damit ich meine Sachen wieder finde
- ich schone die Einrichtung der Schule, die Schulbücher, die Lehrmittel
- ich verzichte auf das Kaugummikauen
- ich übernehme für die Ordnung in der Klasse auch die Verantwortung

- im Schulgelände gilt absolutes Handyverbot ebenso wie absolutes Rauchverbot
- ich bringe von zu Hause nur Gegenstände mit, die ich im Unterricht brauche (keine Wertsachen, Geld, MP3- Player, iPod, Gameboy, ...)
- alle Kopfbedeckungen (Kapuzen, Mützen..) lege ich in der Garderobe ab, Pullover mit Kapuze werden nicht übergezogen
- Fenster werden stets nur von Lehrern geöffnet
- ich bewege mich im Gebäude, in den Gängen und auf den Stiegen ruhig, geordnet und vorsichtig.

c) Während der Pause

soll ich mich erholen, deshalb

- verhalte ich mich so, dass ich andere nicht gefährde (z.B. keine Steine und Schneebälle werfen)
- ich achte auf sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln, Pflanzen, Einrichtungen, Spiel- und Bewegungsgeräten
- Abfälle werfe ich in die Mülleimer und versuche den Müll zu trennen (Kompost, Papier, Restmüll)
- nach dem Läuten gehe ich unverzüglich ruhig in die Klasse zurück
- Bei Schlechtwetter werden die Gänge und die Turnhalle für die Pause genutzt.

d) **Mensa**

- Beim Mittagessen verhalte ich mich ruhig und diszipliniert
- Mit dem Essen gehe ich wertschätzungsvoll um.

In der Klasse – miteinander umgehen und erfolgreich lernen

a) Miteinander umgehen

- Ich respektiere meine Mitschüler/innen und Lehrer/innen mit ihren Meinungen, Stärken und Schwächen
- Ich gehe höflich mit anderen um, grüße andere, grenze niemanden aus und respektiere das Eigentum anderer und das der Gemeinschaft

- Ich verhalte mich fair, verantwortungsvoll und hilfsbereit und löse Konflikte friedlich im Gespräch
- Verletzungen melde ich sofort einer Lehrperson
- Ich halte mich an die verschiedenen Ordnungen in den Klassen- oder Fachräumen
- Ich zünde weder Knall- noch Feuerwerkskörper.
- Nach jeder Abwesenheit vom Unterricht lege ich eine schriftliche Begründung eines Elternteiles vor. Abwesenheiten aus Urlaubsgründen werden nicht entschuldigt. Ärztliche Atteste, die ausgestellt wurden infolge eines Unfalles im Rahmen des Unterrichts, müssen unmittelbar nach dem Unfall der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer abgegeben werden. Sobald der Ablauf der Heilungsdauer vom Arzt bestätigt wird, darf der/die Schüler/in den Unterricht wieder besuchen.
- Wenn ich den Unterricht begründet frühzeitig verlasse, werde ich von einer erwachsenen Vertrauensperson abgeholt

b) Gemeinsam erfolgreich lernen

Ich trage neben Lehrpersonen und Eltern die Verantwortung dafür, dass ich lerne und mich weiterentwickeln kann, deshalb will ich

- anderen zuhören und Gesprächsregeln einhalten
- im Unterricht und bei allen sonstigen schulischen Veranstaltungen einsatzfreudig mitarbeiten und mich korrekt verhalten
- bei Problemen nachfragen und anderen helfen
- niemanden beim Arbeiten stören
- Hausaufgaben regelmäßig erledigen
- sauber und geordnet arbeiten.

Anhang 1

Stundenplan 2014/2015

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
07.40 – 07.45	AS 5 min.	AS 5 min.	AS 5 min.	AS 5 min.	AS 5 min.	AS 5 min.
07.45 – 08.45	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote
08.45 – 09.40	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote
09.40 – 10.35	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote
10.35 – 10.55	AS-Pause	AS-Pause	AS-Pause	AS-Pause	AS-Pause	AS-Pause
10.55 – 11.50	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote
11.50 – 12.45	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote	Grundquote
13.45 – 14.45		Grundquote		WB PFQ		
14.45 – 15.45		Grundquote		WB PFQ		

Aktionsprogramm

Projekte

- Busschule (5. Klasse) (Frühling)
- Hallo Auto (3. Klasse) (April/Mai)
- Projekt „klang“
- Schwimmkurs 3. und 4. Klasse (11.11.14 – 09.12.14 immer dienstags)
- Gärtnertag für 3. und 4. Klasse (März)
- Sicherheit auf der Skipiste (26.01.15 – 31.01.15)
- Autorenlesung
- Apfel (4./5. Klasse)- und Milchprojekt (1./2./3. Klasse)
- Umweltprojekt
- Schule auf dem Bauernhof
- Zivilschutz
- Bananenkoffer OEW (4./5. Klasse)
- Schul kino

Feste und Feiern

- Martinsumzug (1./2. Klasse)
- Nikolausfeier (alle Klassen) (Dezember)
- Sebastianimesse mitgestalten (20. Jänner)
- Faschingsfeier am Unsinnigen Donnerstag
- Frühlingsfest in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle (alle Klassen)
(11. April)

Lehrausgänge

- Lehrausgänge in die nähere Umgebung (Wald, Wiese, Kirche, Betriebe, Ämter, Bauernhof)
- Herbstausflug zum Tierpark Toblach (30. September)
- Maiausflug (April/Mai)
- Baumfest (Mai)
- Besuch von Theatern und Ausstellungen
- Besuch der Mittelschule (5. Klasse) (Mai/Juni)

- Besuch des Kindergartens und Besuch der Einschulenden (1. Klasse)
(Herbst und Frühling)

Stufenübergreifende Angebote

- Angebote im Wahlbereich und Pflichtquote mit Wahlmöglichkeit
- Autorenlesung

Terminplan für Wahlbereich

Schüler und Eltern sollen gemeinsam unter folgenden Angeboten auswählen.

Das Wahlfach findet donnerstags Nachmittag ab 13.45 Uhr statt. Die Schüler erhalten vor jedem Angebot noch genauere Informationen.

Folgende Wahlangebote stehen zur Verfügung:

<i>Wahlangebote:</i>	<i>Zeitraum:</i>
Bouldern 4.+ 5.Klasse Begleitende Lehrperson: Baur Rosa Maria, Untergaßmair Flora	11.09.2014 18.09.2014 25.09.2014 02.10.2014
Giochiamo con il computer 1.- 3. Klasse Begleitende Lehrpersonen: Moro Lorena	11.09.2014 18.09.2014 25.09.2014 02.10.2014
Auf den Spuren unserer Vorfahren (Heimatkundliche Wanderungen in unserem Tal) 1.-5.Klasse Begleitende Lehrpersonen: Baur Rosa Maria, Pallhuber Eva	09.10.2014 16.10.2014 23.10.2014 06.11.2014
Handpuppen basteln 1.-5.Klasse Begleitende Lehrpersonen: Priller Doris	09.10.2014 16.10.2014 23.10.2014 06.11.2014
Spiele im Freien und in der Turnhalle 1.-5.Klasse Begleitende Lehrpersonen: Flora Untergaßmair	16.04.2015 23.04.2015 30.04.2015 07.05.2015

Persönliche Sprechstunden

- Mutschlechner Siegrid : bei telefonischer Vereinbarung
- Baur Pichler Rosa Maria: **Dienstag 09.40-10.35 Uhr**
- Leitgeb Martina / Priller Doris: **Dienstag 09.40-10.35 Uhr**
- Untergaßmair Flora: **Donnerstag 08.45-09.40 Uhr**
- Maria Grazia Salerno: **Montag 09.40-10.10 Uhr**
- Eva Brunner: **Donnerstag 10.05-10.35 Uhr**



Vorsitzende des Klassenrates und Ansprechpartner bei Fragen und Problemen

1./2./3. Klasse: Leitgeb Martina/ Priller Doris

4./5. Klasse: Untergaßmair Flora

Anhang 2

Vereinbarungen über die Aufbewahrung der Notebooks und Ordnung im Computerraum

- Jede Lehrperson besitzt den Schlüssel zum Computerraum. Dort befinden sich fünf Notebooks – von denen eines mit dem Programm „Contribute“ ausgestattet ist, vier Standcomputer, ein Farblaserdrucker und eine digitale Tafel. Ein Standcomputer, ein schwarz-weiß Druckgerät, ein Scanner, ein Fotoapparat sowie zwei Beamer werden zudem noch im Lehrerzimmer aufbewahrt. In der 4./5. Klasse befindet sich ein PC mit Drucker.
- Der Computerraum wird von jeder Lehrperson, die ihn benützt, gesperrt. Das Lehrerzimmer wird vom Lehrer, der es zum Schluss verlässt, abgesperrt. Die 4./5. Klasse wird von den Lehrpersonen nach Schulschluss abgesperrt.
- Das Ein- und Abschalten der Notebooks übernimmt jeder einzelne Lehrer nach einem Unterricht.
- Jeder Lehrer ist verpflichtet sorgfältig und gewissenhaft mit Notebooks und Druckern umzugehen.
- Die Schüler sollen ebenfalls zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit fremden Dingen (Computer und Drucker) angehalten werden.
- Drucken und das Internet benutzen ist nur mit Erlaubnis und unter der Aufsicht der Lehrperson erlaubt.